



KINDERCHIRURGISCHE KLINIK
UND POLIKLINIK
IM DR. v. HAUNERSCHEN KINDERSPITAL
Direktor: Prof. Dr. med. D. v. Schweinitz



Klinikum der Universität München - Kinderchirurgische Klinik im Dr. v. Haunerschen Kinderspital
- Lindwurmstr. 4 - D-80337 München -

Familie Akulich
Russiyanova 50

BY - 220141 Minsk

Telefon +49 (0)89 5160 - 3129
Telefax +49 (0)89 5160 - 7755

www.klinikum.uni-muenchen.de

- Zur Weiterleitung an den Kinderarzt -

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
KIISC1-schu-ab

München, den 24.05.2011

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir berichten Ihnen über unseren gemeinsamen Patienten AKULICH Artyom, geb.: 15.06.2010.

Stationärer Aufenthalt: 23.05.2011 - 25.05.2011

Diagnosen: Neuroblastom der rechten Nebenniere Stadium 3, N-myc negativ
Z.n. Biopsie 07/2010
Z.n. inkompletter Resektion 11/2010
Z.n. 6 Zyklen Chemotherapie (NB 2004)
ESBL-positive Besiedelung anal

Maßnahmen: Diagnostik

Anamnese und Befund: Die ausführliche Krankengeschichte setzen wir freundlicherweise voraus und verweisen auf Arztbriefe unseres Hauses. Es erfolgte die geplante stationäre Aufnahme zur Tumornachsorge. Die Ultraschalluntersuchungen und Urinkontrollen im Heimatland waren stets unauffällig gewesen.

Bei Aufnahme befand sich Artyom in einem guten Allgemein- und Ernährungszustand. Es bestanden keine Infektzeichen. Der grob orientierend internistische Status war unauffällig. Die Laparatomienarben waren reizlos. Insgesamt zeigte der Junge eine gute somatische Entwicklung. Das Abdomen war weich, kein Druckschmerz, keine Resistenz palpabel. Die Hoden beidseits deszendiert. Das Genitale reizlos, männlich und altersentsprechend.

Diagnostik, Therapie und Verlauf: Bei der initial durchgeführten Diagnostik zeigte sich das NSE mit 34,7 ng/ml und die LDH mit 309 U/l jeweils normwertig. Die Untersuchung der Katecholamine und Metaboliten im Urin war unauffällig. Das MRT vom 24.05.2010 zeigte den Resttumor im Bereich der rechten Nebenniere unverändert, bzw. dezent verkleinert.

Artyom konnte am 25.05.2011 in gutem Allgemeinzustand und beschwerdefrei nach Hause entlassen werden.

Procedere:

- Alle sechs Wochen eine Sonographie des Abdomens und Katecholamine im Urin
- 08/2011 MRT in Narkose und MIBG-Szintigraphie sowie NSE und LDH im Serum
- Bei erneutem Tumorwachstum ist eine erneute Vorstellung in unserer Klinik jederzeit möglich.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. D. v. Schweinitz
Direktor der Kinderchirurgischen Klinik

B. Schuster
Assistenzärztin

Fall-Nr.: 0049194020